

II- 794 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 794 IJ

1991-03-21

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Buder  
und Genossen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend die A 9

Im Herbst dieser Jahres wird mit Ausnahme der Untertunnelung in Wald am Schoberpaß die A 9 von St. Michael bis nach Trieben in Betrieb gehen. Mit dem fertiggestellten Teilabschnitt Trieben-Rottenmann-Selzthal ist die A 9 durchgehend als Autobahn befahrbar.

Es ist dem Vernehmen nach sogar davon auszugehen, daß im Herbst 1993 die Untertunnelung eröffnet werden wird. Leider wird es in der A 9 aber einerseits durch den Bosruck-Tunnel und andererseits durch den Selzthal-Tunnel zu einer "Nadelöhrsituation" kommen, die im Hinblick auf die Flüssigkeit des Verkehrs bedenklich erscheint.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

**A n f r a g e :**

1. Ist es richtig, daß die A 9 im Jahr 1993 mit Ausnahme des genannten Nadelöhrs durchgehend als Autobahn befahrbar sein wird?
2. Sind Ausbaumaßnahmen im Bereich des Bosruck-Tunnels geplant?
3. Wenn ja, wann werden die Planungen vorgelegt werden?

- 2 -

4. Sind bauliche Maßnahmen im Bereich des Selzthal-Tunnels auf der oberösterreichischen Seite in Aussicht genommen?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wenn ja, wurden Planungen in Auftrag gegeben?
7. Bis zu welchem Zeitpunkt ist damit zu rechnen, daß die A 9 ausnahmslos als Autobahn befahrbar sein wird?
8. Wie hoch schätzen Sie die Baukosten, die aufgewendet werden müssen um die A 9 als durchgehende Autobahn zu führen?